

DIGITALER JAHRESBERICHT 2024/25



INHALTSVERZEICHNIS

Vorworte	4
Lehrkräfte	8
Klassen	9
Veranstaltungsübersicht	12
Schulleben	14
Impressum	42

VORWORT DES DIREKTORS DES SCHULWERKS

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Künstliche Intelligenz ist zu einem allgegenwärtigen Thema geworden – und längst auch Teil unseres Schulalltags.

Ob in der Unterrichtsvorbereitung, in der Kommunikation oder bei administrativen Aufgaben: KI eröffnet neue Möglichkeiten, besonders bei Routinetätigkeiten, die bislang viel Zeit in Anspruch genommen haben.

Im Schulwerk Augsburg möchten wir unsere Lehrkräfte auf diesem Weg aktiv begleiten. Mit der kostenlosen Bereitstellung einer Fobizz-Lizenz für alle Kolleginnen und Kollegen schaffen wir Zugang zu hochwertigen digitalen Werkzeugen und Fortbildungen – als Beitrag zu einer effizienten und zeitgemäßen Unterrichtsgestaltung und zu einer individuelleren Begleitung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Doch bei aller Offenheit für technologische Innovationen bleibt eines für uns unverrückbar: Technik dient dem Menschen – nicht umgekehrt.

KI kann unterstützen, strukturieren und beschleunigen – aber sie kann nicht fühlen, nicht erziehen, nicht beziehungsorientiert handeln.

Das Menschliche, das Persönliche, das Pädagogische ist und bleibt das Fundament schulischer Bildung.



Schon heute erleben wir, wie sich die Rolle der Lehrkraft im Wandel befindet. Die reine Wissensvermittlung tritt in den Hintergrund. Wichtiger denn je wird die pädagogische Begleitung individueller Lernwege. Und genau hierzeigt sich die wahre Bedeutung des Begriffs *Pädagoge* – aus dem Griechischen *paidagogos*, "der, der das Kind bei der Hand nimmt": Wir begleiten junge Menschen, geben Orientierung, schaffen Räume zum Wachsen, Fördern und Fordern mit Empathie, Haltung und Fachkompetenz.

Keine künstliche Intelligenz kann leisten, was echte Beziehung möglich macht. Keine Technik der Welt kann ein verständnisvolles Gespräch, ein mitfühlendes Lächeln oder das feine Gespür für den richtigen Moment ersetzen. Es sind die Pädagoginnen und Pädagogen, die den Unterschied machen – Tag für Tag.

Dass dieser Vorrang des Pädagogischen nicht nur ein Grundsatz, sondern gelebte Realität an unseren Schulen ist, zeigt sich auch in den vielfältigen Beiträgen dieses Jahresberichts.

Sie geben Einblicke in das schulische Leben, in Projekte, Initiativen und Begegnungen, die von menschlicher Zuwendung, Kreativität und Bildungsfreude geprägt sind. Ich lade Sie herzlich ein, sich bei der Lektüre selbst ein Bild davon zu machen.

Daher gilt für uns im Schulwerk ganz klar: Pädagogik vor Technik.

Ein sichtbares Beispiel für diesen Grundsatz ist die Einführung des selbstorganisierten Lernens an der Bischof-Ulrich-Realschule Augsburg. Ab der 5. Jahrgangsstufe werden die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des ULI-Konzepts dabei unterstützt, ihre Lernprozesse eigenständig zu gestalten, Verantwortung zu übernehmen und Kompetenzen wie Selbstmotivation, Zeitmanagement und Zielorientierung zu entwickeln.

Damit bereiten wir sie nicht nur fachlich, sondern auch menschlich auf die Herausforderungen einer digitalen und dynamischen Zukunft vor.

Dass wir diesen Weg so erfolgreich gehen können, verdanken wir einem starken Miteinander: Dem Engagement unserer Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Unterstützung durch Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, und nicht zuletzt dem Vertrauen unserer Schülerinnen und Schüler.

Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank.

Lassen Sie uns auch im kommenden Schuljahr mit Mut, Menschlichkeit und Zuversicht gemeinsam unterwegs sein – als Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter junger Menschen auf ihrem Weg ins Leben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Zeit und Gottes Segen für das neue Schuljahr 2025/26!

Herzliche Grüße

A Mosal

Ihr

Peter Kosak

Direktor des Schulwerks der Diözese Augsburg

VORWORT DES SCHULLEITERS

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, verehrte Leserinnen und Leser,

als neuer Schulleiter der FOS darf ich zum ersten Mal herzlich grüßen und mich bedanken.

Zu den Höhepunkten des Schuljahres zählen für den Großteil unserer Schülerinnen und Schüler Aktionen, die außerhalb des "normalen" Unterrichts stattfinden. Die Studienfahrt nach Prag, Orientierungstage im Stettenhof, Oktoberfest, Sporttag, Valentinstagveranstaltung und internationale Pausen zeigen, dass auch unsere kleine Schule von besonderen Aktionen lebt. Ich bedanke mich hierbei herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die für diese im Gedächtnis bleibenden Events Zeit und Energie investieren und wunderbare Momente schaffen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Susanne Seifert, die als Herz der Schule und stellvertretende Schulleiterin den Schulalltag organisiert und lebt. Vielen Dank für das unermüdliche Engagement.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Lehrkräften und dem gesamten Schulpersonal, den Klassensprecherinnen und dem Klassensprecher, den Schulforumsmitgliedern, den Hausmeistern und den Reinigungskräften, die mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft maßgeblich zum Erfolg unserer Schule beigetragen haben. Ihre Unterstützung und Ihr Engagement sind unverzichtbar für die positive Entwicklung unserer Schulgemeinschaft. Auch den Praktikumsbetrieben danke ich, dass Sie sich im Rahmen des Praktikums unserer Schülerinnen und Schüler annehmen und ihnen breite Einblicke ins Berufsleben ermöglichen.

Nicht zuletzt bedanke ich mich herzlich bei unserem Schulträger, dem "Schulwerk" der Diözese Augsburg, allen voran dem Schulwerksdirektor Herr Peter Kosak und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Schulwerks sowie der MB-Dienststelle und unserem MB Dietmar Bauer.

Herzlicher Dank gilt außerdem dem Oberbürgermeister der Stadt Dillingen, Herrn Frank Kunz, außerdem Jan Koenen und natürlich Landrat Markus Müller.

Die Einführung des sozialen Zweiges und das damit verbundene große Interesse für unsere Schule haben das hinter uns liegende Jahr dominiert und werden den Fokus des kommenden Schuljahres darstellen. Renovierungsarbeiten und Erweiterungen der FOS-Räume im Konvikt-Gebäude stehen an und ermöglichen eine positive Entwicklung unserer FOS.

Die Stärkung des Bona-Campus mit seinen vier Schulen steht außerdem weit oben auf der Agenda. So werden wir gemeinsam daran arbeiten, unsere Schule zu einem Ort des Lernens und der Gemeinschaft zu machen.

Mit herzlichen Grüßen,

Oliver Stahl

NICHTS IST SO BESTÄNDIG WIE DER WANDEL

Liebe Schulfamilie,

nach einigen ruhigen Jahren stehen die Zeichen an der St.-Bonaventura Fachoberschule auf Veränderung. Mit dem Sozialzweig wird endlich der dritte Zweig eingerichtet, der im Landkreis schon lange erwartet wurde. Um der wachsenden Schülerzahl gerecht zu werden, wird über die Sommerferien ein ganzes weiteres Stockwerk mit neuen Klassenräumen eingerichtet.



Eine wachsende Schülerzahl hat selbstverständlich auch ein größer werdendes Kollegium zur Folge. Die neuen Lehrkräfte stehen in den Startlöchern und freuen sich auf das kommende Schuljahr.

Trotz der vielen organisatorischen und räumlichen Veränderung sollen sich die Schülerinnen und Schüler im kommenden Schuljahr wohl fühlen und eine ruhige und entspannte Lernatmosphäre erleben. Beim Aufbau unserer Fachoberschule versuchen wir, bewährte Dinge weiterzuführen, aber auch neue Dinge auszuprobieren.

Allerdings ist nicht jede Veränderung eine Verbesserung; nur im Dialog mit allen Beteiligten der Schulfamilie können wir herausfinden, welche Aktionen und Maßnahmen zum "Spirit" unserer Bona-FOS passen – oder auch nicht. Der permanente innerschulische Austausch ist die Basis unserer pädagogischen Arbeit.

Natürlich könnte unsere Fachoberschule ohne die anderen Campus-Schulen überhaupt nicht existieren. Mit der Bona-Real als unsere wesentliche Zubringerschule haben wir im vergangenen Jahr einen Kooperationsvertrag geschlossen, der in vielen Bereichen bereits umgesetzt wurde. In Kooperation mit der Fachakademie für Sozialpädagogik und dem Gymnasium teilen wir uns viele Kolleginnen und Kollegen.

Ganz herzlichen Dank für all die Unterstützung auf so breiter Basis!

Im Sinne eines gelebten "durchlässigen" Schulsystems bieten wir auf unserem Campus verschiedene Möglichkeiten, zwischen den Schulformen zu wechseln oder nach einem erreichten Schulabschluss weiter aufzubauen. Durch die Gemeinsamkeiten in den pädagogischen Konzepten und vor allem in der Haltung gegenüber den Lernenden sind die Hürden für einen Wechsel innerhalb der Campus-Schulen relativ niedrig. Dadurch können auch Schülerinnen und Schüler in der Bona-Schulfamilie bleiben, die sich in ihrer schulischen Laufbahn für einen Wechsel der Schulart entschieden haben.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine erholsame Sommerzeit und freue mich auf ein Wiedersehen im September!

Herzliche Grüße!

LEHRKRÄFTE 2024/25

Schulleitung		Fächer	
Oliver Stahl	StR	Mu	Schulleiter
Lehrkräfte			
Edel Sofie	GymLin i.K.	D, PuG	
Hack Sanja	StRin i.K.	M, Ev	
Hagen Ivo	StR	TZ	
Jakl Oliver	StR i.K.	D	
Keim Stephan	Dipl. Kfm	BWR, VWL, RI, WI	Schulbeauftragter fpA; fpA/W
Reißler Engelbert	Dipl. Theol	K	
Rothmeier Barbara	StRin i.K.	E, PuG, IP,G	
Samson-Stempfle, Lisa	StR i.K.	M, Ph	
Schindler Katja	StRin i.K.	E, Sp	
Schuster Florian	OStR i.K.	D, G, PuG, IP	Beratungslehrer
Dr. Schwarz, Martin	DiplCh.	Ch	
Seifert Susanne	OStRin i.K.	M, Ph, Te, Nw	Stv. Schulleitung, fpA/T
Straßer Heinrich	StD i.K.	M, Ph	

KLASSE 11M

KLASSLEITUNG: Frau Schindler

FACHLEHRER: Edel Sofie (D), Hack Sanja (M), Hagen Ivo (TZ), Keim Stephan (BWR, VWL, RL, fpA, fpV), Dr. Schwarz Martin (Ch), Rothmeier Barbara (G), Schindler, Katja (E), Seifert Susanne (Te, M-E, fpA), Straßer Heinrich (Ph)



KLASSE 11W

KLASSLEITUNG: Frau Hack

FACHLEHRER: Hack Sanja (M), Jakl, Oliver (D), Keim Stephan (BWR, VWL, RL, fpA, fpV), Rothmeier Barbara (G), Schindler Katja (E)



KLASSE 12

KLASSLEITUNG: Frau Rothmeier

FACHLEHRER: Edel, Sofie (D), Hack Sanja (M, Ev), Keim Stephan (BWR, VWL, WI), Reißler Engelbert (K), Rothmeier Barbara (E, EBC), Samson-Stempfle Lisa (NW), Schindler Katja (Sp), Dr. Schwarz Martin (Ch, NW), Seifert Susanne (M, MAdd, Ph, Te)



VERANSTALTUNGSÜBERBLICK SJ 2023/24

TERMIN	VERANSTALTUNG
10.09.2024	Begrüßungstage für die FOS 11
12.09.2024	Anfangsgottesdienst FOS
24.09.2024	Exkursion zur Bundeswehr in Dillingen
27.09.2024	FOS Oktoberfest
01.10.2024	Lernen lernen
08.10.2024	Klassenelternversammlung 11 und 12 zum Schuljahresbeginn
18.10.2024	Sporttag FOS
25.10.2024	Berufs- und Studienberatung durchs Arbeitsamt Donauwörth
21.1025.10.2024	IHK-Woche der Techniker
08.11.2024	Treffen der Klassensprecher mit der Schulleitung
21.11.2024	Schulforum HJ1
26.11.2024	Exkursion zum DLR, Oberpfaffenhofen
26.11.2024	Teilnahme Infoabend RS Wertingen
03.12.2024	Elternsprechtag digital
01.12 20.12.2024	Adventskalender
18.1220.12.2024	Weihnachtsfriede
20.12.2024	Weihnachtsfeier der FOS, Weihnachtsgottesdienst
09.01.2025	Projekttag Wirtschaft
16.01.2025	Projekttag Technik
25.01.2025	Info-Vormittag & Vormittag der offenen Tür
27.01.2025	Berufs- und Studienberatung
29.0131.01.2025	Besinnungstage auf dem Stettenhof mit der FOS 12
10.02.2025	Vortrag: Studien- und Berufswahl
14.02.2025	Valentins-Pause
15.02.2025	Fit for Job, Höchstädt
18.02.2025	Vortrag von Dr. Felicitas Söhner: Grippe, Pest und Cholera – Seuchenereignisse in Dillingen und Umgebung
21.02.2025	Juniorwahl FOS
27.02.2025	Unterzeichnung des Kooperationsvertrags mit der Bona-Realschule

VERANSTALTUNGSÜBERBLICK SJ 2023/24 - Fortsetzung

TERMIN	VERANSTALTUNG
27.02.2025	Zukunftstag zusammen mit dem Gymnasium, Organisator: Herr Schuster
18.03.2025	Compassion-Tag an der Bona-Realschule
21.03.2025	Klassensprecher-Treffen mit der Schulleitung
27.03.2025	Exkursion zu BWF mit der FOS 11
27.03.2025	Schulforum HJ2
01.04.2025	Vortrag vom Finanzamt
03.04.2025	Vortrag von Frau Hohmann, Augsburger Allgemeine, Journalismus im 21. Jhdt.
11.04.2025	Internationale Pause
02.05.2025	Theaterbesuch "Farm der Tiere", Stadtsaal Dillingen
05.0509.05.2025	Mottowoche FOS 12
12.05.2025	Abi-Andacht FOS 12
13.05.2025	Bewerbungstraining
15.05.2025	Englisch Gruppenprüfung FOS 12
22.05.2025	Projekttag Techniker
23.05.2025	Internationale Pause
26.05.2025	Berufsberatung im Einzelgespräch, Agentur für Arbeit Donauwörth
28.0504.06.2025	Schriftliche Fachabiturprüfungen FOS 12
02.0606.06.2025	IHK-Woche der Techniker
26.06.2025	Exkursion zur SGL; Meitingen
07.07.2025	Infonachmittag an der FAKS
11.07.2025	Fachabiturfeier mit Festgottesdienst
14.07.2025	Berufsberatung im Einzelgespräch, Agentur für Arbeit Donauwörth
15.07.2025	Praktikumseinteilung fürs neue Schuljahr
20.0723.07.2025	Pragfahrt der FOS 11
31.07.2025	Letzter Schultag der FOS 11 mit Andacht und Eisessen

VERABSCHIEDUNG DER FOS-ABITURIENTEN 2025

Mit einem abwechslungsreichen Programm wurden am vergangenen Freitag die diesjährigen Fachabiturienten der Bona-FOS entlassen. Im Abschlussgottesdienst, der von Frau Hack gemeinsam mit den Absolventen mit viel Liebe zum Detail vorbereitet wurde, beleuchtete Msgr. Heinrich verschiedene Aspekten des Glücks. Er wies die frischgebackenen Fachabiturienten darauf hin, dass dauerhafte Zufriedenheit wichtiger sei als kurzes Glück und bat sie, dass sie ihren Schulabschluss dazu nutzen mögen, dass auch andere Menschen glücklich werden.

Im sommerlichen Klostergarten der Franziskanerinnen ging es mit dem Festakt weiter, der von einem Musiker-Trio aus dem Schulleiter der FOS, Herrn Stahl, Herrn Marius und der Sängerin Miriam Galonska musikalisch umrahmt wurde. Schwester Edith begrüßte in einer kurzen Ansprache alle Anwesenden und freute sich sehr darüber, dass der Festakt erstmals in ihren Mauern stattfand. Sie erinnerte in ihrer Ansprache an die Tradition der Schule, die vor 250 Jahren in Dillingen von den Franziskanerinnen gegründet wurde. Danach hieß der Schulleiter Herr Stahl alle Ehrengäste und Gäste herzlich willkommen.

Landrat Markus Müller brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Schule nun weiter mit Leben gefüllt werden würde und erinnerte die Absolventen daran, dass ihnen niemand mehr den Meilenstein des Fachabiturs nehmen kann. Mit einem Augenzwinkern wies er darauf hin, dass sie mit diesem Abschluss sogar Oberbürgermeister oder Landrat werden könnten. Zudem bat er die Schülerinnen und Schüler, dass sie nach ihrem Studium oder ihrer Ausbildung unbedingt wieder in den Landkreis zurückkehren mögen.

Im Anschluss bedankte sich Oberbürgermeister Frank Kunz bei allen Verantwortlichen, insbesondere beim Schulwerk, für die geleistete Arbeit. Er wies darauf hin, dass in den gerade herrschenden schwierigen und unruhigen Zeiten ein klarer Verstand das wichtigste Werkzeug sei, mit dem die Absolventen fürs Leben und für die Zukunft gut gerüstet seien.

Im Anschluss überreichte er den Jahrgangsbesten einen Silberbarren der Stadt Dillingen. Dieser wurde dieses Jahr im Wirtschaftszweig an Luna Schön mit einer Traumnote von 1,0 und im Technikzweig an Dominik Heißler mit einem Notenschnitt von 1,8 überreicht.

Stellevertretend für die Schüler bedankte sich anschließend der Schülersprecher Erik Rieger bei der gesamten Schulfamilie für die vergangenen zwei Jahre, die viel zu schnell vergangen seien und viele schöne und lustige Erinnerungen geschaffen hätten. Vor allem die Exkursionen und Ausflüge seien in positiver Erinnerung geblieben.

Auch der Elternbeirat ließ es sich nicht nehmen, den Schülerinnen und Schülern zum bestandenen Fachabitur zu gratulieren. Das Fachabitur sei das "Ticket für die Zukunft" und ein Zeichen dafür, dass die Schülerinnen nun Verantwortung übernommen haben und das Zeug dazu haben, ihre eigenen Wege zu gehen.

Die stellvertretende Schulleiterin Frau Seifert bedankte sich in ihrer kurzen Ansprache für das Vertrauen, das die Schülerinnen und Schüler der Schule entgegengebracht haben, und für ihr Mitwirken an der Gestaltung des Schulalltags. Auch sie forderte die Absolventen auf, ihre eigenen Wege zu gehen und sich nicht von Fehlern und Rückschlägen entmutigen zu lassen. "Wege entstehen dadurch, dass man sie geht." Diesen Satz von Franz Kafka gab sie ihnen mit auf ihren weiteren Lebensweg.

Zum Höhepunkt und Abschluss der Feierlichkeit wurde den Schülerinnen und Schülern ihr Fachabiturzeugnis überreicht. Bei der anschließenden Feier im sonnendurchfluteten Klostergarten nutzen die Schülerinnen und Schüler die letzte Gelegenheit für gemeinsame Erinnerungsfotos.





RELIGIÖSES LEBEN

Eine Tradition ist es mittlerweile geworden, dass die Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse den Anfangsgottesdienst gemeinsam mit den beiden Religionslehrern gestalten und vorbereiten. Gebete, Fürbitten und sogar die Predigt wurde selbst geschrieben. Passende Lieder und Gedichte wurden herausgesucht.

Dieses Jahr feierten wir gemeinsam in der Basilika mit Pfr. Monsignore Heinrich unterm dem Motto "Bahnt dem Herrn einen Weg durch die Wüste". Die neuen 11. Klässler erhielten als Begrüßungsgeschenk im Gottesdienst ein Tau-Kreuz. Eine besondere Aktion im Gottesdienst war, dass alle Schülerinnen und Schüler einen Stein mit ihrem Initialen beschrifteten und mit diesen Steinen ein Weg geklebt wurde, den die Schülerinnen und Schüler gemeinsam in diesem Schuljahr unter dem Segen Gottes gehen. Das Plakat begleitete uns an der Eingangstür das ganze Schuljahr lang.

In diesem Jahr wurde in kleinem Rahmen auch St.-Martin gefeiert. Alle Schülerinnen und Schüler erhielten

eine kleine Lebkuchengans und die Geschichte dazu, was es denn mit Martin und den Gänsen auf sich hat.

Den Gottesdienst in der Adventszeit durften wir gemeinsam mit dem Gymnasium in der Basilika feiern, den die Schülerinnen und Schüler des Gymnasium wundervoll musikalisch umrahmten.

Außerdem begleitete uns dieses Jahr wieder ein Adventskalender im Foyer, bei dem sich die verschiedenen Fachschaften mit Geschichten, Rätseln, Liedern und Wimmelbildern beteiligten.

Für die 12. Klasse gab es eine Andacht zur Einstimmung auf die Prüfungstage unter dem Motto "Angst, Mut und Vertrauen". So konnten die Schülerinnen und Schüler kurz vor den Prüfungen noch einmal zur Ruhe kommen und sich auf mit Hilfe der biblischen Erzählung der Sturmstillung ihre Kräfte und Stärke besinnen. Für die musikalische Umrahmung sorgten Sophie und Luna (beide F12) mit zwei ruhigen Stücken auf dem Klavier.

Sanja Hack



SPORTTAG

Auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler wurde heuer erstmals der Bona-Sporttag durchgeführt. Organisiert wurde er von Frau Hack, die sportliche Aufsicht übernahm dankenswerterweise Herr Heim vom Gymnasium.

Bei recht frischen Oktober-Temperaturen starteten wir mit einem Fußballturnier auf dem Sportplatz; die weniger fußballbegeisterten Schülerinnen und Schüler konnten sich beim Basketball oder bei einem Hindernis-Parcours beweisen.

Im zweiten Teil ging es dann im Schulgebäude weiter. Hier wurden unter anderem Jenga, blindes Lego, Lauf-Memory und ein Papierfliegerwettbewerb angeboten, so dass für jeden etwas dabei war.















DAS SCHULFORUM

AUSTAUSCH ZWISCHEN LEHRERN, ELTERN UND SCHÜLERN

Das Schulforum ist ein Gremium an bayerischen Fachoberschulen, das sich aus Vertretern der Schulleitung, der Lehrkräfte, der Mitglieder des Elternbeirats sowie der Schülerinnen und Schüler zusammensetzt.

Innerhalb des Schulforums werden Fragen, die im weitesten Sinne alle Beteiligten gemeinsam betreffen, beraten, anschließend werden entsprechende Empfehlungen ausgesprochen.

Dieses Jahr hatten wir das große Glück, dass uns über Familie Heißler ein Kühlschrank der Firma BSH als Spende organisiert wurde; dieser Kühlschrank steht nun allen Schülerinnen und Schülern der FOS für ihre Mittagsverpflegung zur Verfügung.

Ganz herzlichen Dank!

Folgende Themen wurden neben der alljährlichen Fachabiturfeier im Schulforum besprochen:

- Klassenfahrt der 11. Klasse nach Prag.
- Verhalten bei untertägigen Krankmeldungen; Abholung durch die Eltern
- Freistellungen für die Theorie-Prüfungen zum Führerschein
- Informationen zum Start des neuen Sozialzweigs
- Ablauf des Fachabiturs im Scala-Gebäude
- Umsetzung der Wünsche zur Abizeitung bzw. zum Jahresbericht.



FOS WIESN

Wie schon in den Jahren davor hat sich zum Schuljahresbeginn die gesamte Schulfamilie der Bona-FOS unter dem Motto "Oktoberfest" für einen gemeinsamen Startschuss ins neue Schuljahr zusammengefunden. Alle haben mitgeholfen. Für das leibliche Wohl war gesorgt, es gab viele Salate und Häppchen; Leberkäse, Weißwürste, Wiener und Brezen durften auch nicht fehlen.

Ein besonderes Highlight waren wie immer die Trachten, die zusammen mit der Blasmusik für die richtige Atmosphäre sorgten.

Das Buffet wurde gestürmt und war schnell leergeräumt, danach klang die Veranstaltung mit Spielen und Unterhaltungen aus, bevor sich alle ins Wochenende verabschiedeten.

Besonders gefreut haben wir uns, dass auch Schülereltern und ehemalige Schülerinnen und Schüler vorbeigeschaut haben.





VALENTINSTAG

Unsere Valentinstag-Feier am 14.02.2025 war ein voller Erfolg! Es gab sehr leckeres Essen und die Bastelaktion mit den Armbändern kam wahnsinnig gut an. Besonders schön war, dass die Pinnwand mit den Valentins-Botschaften in beiden Jahrgangsstufen voll mit lieben, ermutigenden und aufbauenden Nachrichten war.

Danke an alle, die diesen Tag so besonders gemacht haben!

Social Media AG





INTERNATIONALES FRÜHSTÜCK

Mittlerweile als fester Bestandteil des schulischen Alltags etabliert sind unsere "internationalen" Pausen. Wie bereits in den letzten Jahren wurden die Pausen klassenübergreifend organisiert.

Dieses Jahr wurden wieder die unterschiedlichsten Gerichte angeboten. Besonders groß ist gewöhnlich das Interesse an fremdländischen aussehenden und herzhaften Speisen. Um die Organisation überschaubar zu halten, wird mittlerweile vor allem auf Fingerfood gesetzt. Zudem finden Waffeln jedweder Form immer reißenden Absatz.

Auch die Spanier durften zusammen mit Frau Schindler wieder einen kulinarischen "Küchenausflug" erleben.

Die Pausenaktionen leben von der aktiven Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und von der Unterstützung durch Eltern und Lehrkräfte.

HERZLICHEN DANK AN ALLE KÖCHINNEN UND KÖCHE!





FARM DER TIERE

Unsere 12te Klasse besuchte im Stadtsaal Dillingen das Theaterstück "Animal Farm" nach dem Roman von George Orwell.

Die herausfordernde und unbequeme Inszenierung verdeutlichte, wie schnell aus einer gut gemeinten Idee und einer gesellschaftlichen Vision durch Verleumdung und Manipulation ein totalitäres System entstehen kann.

Das sehr reduzierte Bühnenbild mit dem rieseigen Metallkäfig und das wirksam eingesetzte Stroboskoplicht als einzige Requisiten fungierten als Sinnbild für die Sklaverei, Gefangenheit und Wahrnehmungsverzerrung der Gemeinschaft.

Die Kostüme und Masken der Schauspieler erzeugten bei den jungen ZuschauerInnen Beklemmungsgefühle, die durch die sinnlosen Anstrengungen der Tiere ("Windmühlenbau") bis hin zum Tod durch Erschöpfung noch weiter verstärkt wurden.

Ein eindrucksvolles und bedrückendes Schauspiel!

Susanne Seifert

Alles, was auf zwei Beinen geht, ist ein Feind.

Alles, was auf vier Beinen geht oder Flügel hat, ist ein Freund.

Keiner soll ein anderes Tier töten.

Kein Tier soll Alkohol trinken.

Kein Tier soll in einem Bett schlafen.

Kein Tier soll Kleider tragen.



EXKURSION ZUM AMTSGERICHT UND ZUM BAYERN LAB

Am 10. Dezember besuchten die Schüler des Wirtschaftszweigs das Amtsgericht und das BayernLab in Dillingen.

Da die erste Verhandlung des Tages ausfiel, beantwortete die Direktorin des Amtsgerichts stattdessen Fragen rund um die Anstalt. Zudem durften die Schülerinnen und Schüle unter Anleitung von Richterin Eisenbarth einen fiktiven Fall selbst "verhandeln". Die anschließende Verhandlung fand zum Glück statt und die Schülerinnen und Schüler konnten der Richterin und dem Staatsanwalt danach Fragen zum Fall stellen.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es dann im BayernLab weiter. Unsere Schülerin Laura Braun, die im BayernLab ihr Praktikum absolvierte, führte zusammen mit der Einrichtungsleiterin souverän durch die Ausstellung von KI über Drohnen, Virtual Reality und Robotik bis hin zu 3D-Druck und vielem mehr.

Mit dem Ausprobieren der ganzen Gadgets und Spielereien verging der Nachmittag wie im Flug.





PROJEKT "JUGEND TESTET" IN FPV-WIRTSCHAFT

Im Rahmen der fachpraktischen Vertiefung nahmen die Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftszweigs im ersten Halbjahr an "Jugend testet" von Stiftung Warentest teil. Dafür sollten sie in Gruppen jeweils ein Produkt, eine App oder eine Dienstleistung ihrer Wahl testen.

Hierbei war es nötig, dass sich die Schüler geeignete Prüfverfahren und Auswertungsmethoden einfallen ließen und diese entsprechend durchführten. Die gesammelten Ergebnisse mussten dann in Form einer schriftlichen Präsentation übersichtlich dargestellt werden. Auch Verknüpfungen zu selbst erstellten Videos waren dabei möglich. Unter großem Aufwand und mit viel Spaß wurden Aquarellfarben, Handcremes, Streamingportale und vieles mehr getestet.





EXKURSION ZUR BWF-GROUP, OFFINGEN

Am 27. März waren die 11ten Klassen bei der BWF Group in Offingen zu einer Werksbesichtigung eingeladen.

Nach einer Einführung in das Unternehmen durch den Geschäftsführer Herrn Offermann bekamen die Schüler Einblicke in die Fertigung von Endlosprofilen für die Beleuchtungsindustrie und von Filterschläuchen aus Filz. Nach einer Mittagspause in der Werkskantine erstellten die Schülerinnen und Schüler in Workshops Anforderungsprofile an ein gutes Ausbildungsunternehmen, die am Ende noch mit Frau Zeifang, zuständig für die Ausbildung im Unternehmen, ausgewertet wurden.

Ganz herzlichen Dank an unseren ehemaligen Schüler Max Hämmerle, der uns diesen Besuch ermöglicht hat.



BESUCH BEIM DEUTSCHEN ZENTRUM FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT IN OBERPFAFFENHOFEN

Dieses Jahr bekamen unsere Schüler wieder die Gelegenheit, das Schülerlabor am DLR in Oberpfaffenhofen zu besuchen.

Nach einem Übersichtsvortrag über die Aufgabenbereiche des Deutschen Zentrums für Luft und Raumfahrt hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, in verschiedenen Stationen und unter Anleitung selbstständig Experimente durchzuführen. Betreut wurden sie dabei von Studenten der verschiedensten Studienrichtungen.

Am Nachmittag stand als Höhepunkt und Abschluss der Exkursion ein Besuch des ISS-Kontrollzentrums auf dem Programm. Das Kontrollzentrum steht in direkter Verbindung zur ISS.

Herzlichen Dank an das Deutsche Zentrum für Luft und Raumfahrt für dieses tolle Angebot.



BEWERBUNGSTRAINING DER SPARKASSE

Am 13. Mai besuchte Frau Findler, die Ausbildungsleiterin der Sparkasse Nordschwaben, unsere 11. Klassen, um ihnen bei zukünftigen Bewerbungen zu helfen. Dabei wurde viel Wert auf das Bewerbungsschreiben und den Lebenslauf gelegt, die bei der Onlinebewerbung sehr wichtig sind. Außerdem wurde eine ausführliche Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch angesprochen. Dabei ging es darum, wie man sich vorbereiten sollte, und wie intensiv man sich mit dem möglichen zukünftigen Arbeitgeber auseinandersetzen muss. Schließlich wurde noch ein Vorstellungsgespräch simuliert, in dem zwei Schüler als Bewerber Frau Findler gegenübersaßen und interviewt wurden.

Ganz herzlichen Dank an Frau Findler für den interessanten Vormittag!





EXKURSION ZUR SGL CARBON, MEITINGEN

Unsere 11ten Klassen haben die SGL Carbon in Meitingen besucht. Es gab eine spannende Führung durch die Lehrwerkstatt. Danach gab es einen Rundgang und die Schülerinnen und Schüler bekamen die Möglichkeit, die Ausstellung und die Einzelfertigung zu besuchen.

Herzlichen Dank an Herrn Dr. Schwarz, der diese Exkursion für uns organisiert hat!





VORMITTAG ZUR STUDIEN- UND BERUFSORIEN-TIERUNG

Dieses Jahr wurde den 11. Klassen von Frau Künast vom Arbeitsamt Donauwörth ein besonderer Vormittag angeboten.

Zusätzlich zu dem alljährlichen Vortrag zu den beruflichen Möglichkeiten mit/nach dem Fachabitur waren diesmal die Schüler selbst gefordert, anhand verschiedener Aufgaben ihre eigenen Stärken, Schwächen und beruflichen Vorstellungen zu reflektieren und sich mit anderen darüber auszutauschen.

Darüber hinaus gab es verschiedene Gesprächsangebote im zwanglosen Rahmen, die von den Schülern genutzt wurden.

Für Schüler, die ein konkretes Einzelgespräch zur Beratung haben wollen, steht grundsätzlich die Schülersprechstunde zur Verfügung, die an der FOS mindestens 4 x im Jahr durch Frau Künast stattfindet.





PLANSPIEL "MÜHLBACH GOES EUROPE"

Im Rahmen des Politikunterrichts führte die 12. Klasse das Planspiel "Mühlbach goes Europe" durch. Im Zentrum standen die Themen Biodiversität und Nachhaltigkeit. Bei dem Planspiel lernten die Teilnehmenden die politischen Gestaltungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene am Beispiel einer Bürgerversammlung kennen.

Ausgangspunkt war eine fiktive EU-Ausschreibung für einen Wettbewerb zur Nominierung als "Biodiverse Gemeinde Europas". Nach Vorstellung der einzelnen Ideen und einer konstruktiven Diskussion konnten sich die Teilnehmenden auf ein Projekt einigen.

Barbara Rothmeier







ZUKUNFSTAG

Was muss ich beim Mieten einer Wohnung beachten? Wozu brauche ich eine Krankenkasse? Welche Steuern und Abgaben muss ich auf mein Gehalt bezahlen? Was ist der Unterschied zwischen Vollbeschäftigung und geringfügiger Beschäftigung? Warum lohnt sich eine Steuererklärung? Lohnt es sich für die Rente vorzusorgen? Was ist ein Fond und welche Risiken haben Finanzprodukte?

Diese und weitere Fragen wurden beim Projekttag, der durch Beratungslehrkraft Florian Schuster in Kooperation mit der gemeinnützigen Organisation "Zukunftstag" organisiert wurde, den Bona-Campus Schulen Gymnasium (11. Klassen) und Fachoberschule (12. Klassen) beantwortet. Ziel war, die Jugendlichen auf das Erwachsenen-Leben und die damit verbundenen optimal Herausforderung vorzubereiten.

Die Schülerinnen und Schüler wurden von Branchen-Experten aus der Region in den Themenkomplexen Wohnen, Steuern, Finanzen und Krankenkasse in Workshops geschult.

Besonderer Dank gilt hier den Referenten für ihre kurzweiligen und informativen Workshops:

- Laura Hittinger VR Bank Donau-Mindel
- Emma Kimmerle, Antonia Leitner u. Lisa Neufeld -Sparkasse Nordschwaben
- Markus Piepenstock BERATA Steuerberatung Augsburg
- Kathrin Hufnagel Team Zukunftstag

So erhielten die Schülerinnen und Schüler wichtige Alltagskompetenzen und Antworten auf ihre Fragen.

Florian Schuster



FOS-WEIHNACHTSFEIER

Wie immer wurde die Weihnachtsfeier von den Schülerinnen und Schülern gestaltet. Die Schülervorträge waren sehr witzig, besonders das Weihnachts-Bingo hat allen viel Spaß gemacht.

Nach dem weihnachtlichen "Kultur"-Programm gab es genug Zeit zum gemeinsamen Spielen und Frühstücken, bevor alle in die wohlverdienten Ferien geschickt wurden.





UNSERE AUSZEIT VOR DEM FACHABITUR

Im Rahmen unserer Besinnungstage auf dem Stettenhof am Ende des ersten Halbjahrs fanden verschiedene Aktivitäten statt, die Kreativität, Zusammenarbeit und Reflexion förderten.

Der erste Tag stand ganz im Zeichen von Erfindergeist und Teamarbeit: Beim Eierwurf aus dem Fenster erhielten die Gruppen unterschiedliche Materialien – darunter Zeitungspapier, Karton, Luftballons, Klebeband und Plastiktüten – mit dem Ziel, ein rohes Ei so zu verpacken, dass es einen Sturz aus dem Fenster unbeschadet übersteht. Die Vielfalt der entstandenen Konstruktionen war ebenso bemerkenswert wie der Einsatz der Teilnehmenden.

Anschließend fand ein interaktives Gruppenspiel statt: "Du erbst ein Tier von deiner verschollenen Großtante Clara – wie kannst du damit Geld verdienen, ohne es zu schlachten?" Die Aufgabe regte dazu an, ungewöhnliche

Geschäftsideen zu entwickeln und die Gruppen zeigten dabei viel Fantasie und wirtschaftliches Denken. Am Abend stärkten wir uns gemeinsam beim Pizza-Essen und nutzten die Gelegenheit zum Austausch in entspannter Atmosphäre.

Am zweiten Tag bereiteten wir uns kurz auf den Gottesdienst im Rahmen der Abifeier vor. Im Anschluss erhielten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, aus Spaghetti und Play-Mais einen möglichst hohen und stabilen Turm zu bauen. Am Nachmittag folgte eine Schnitzeljagd über den Stettenhof, bei der Schätzaufgaben gelöst, ein Gedicht verfasst und aus Naturmaterialien fantasievolle Tiere gebastelt werden mussten.

Der letzte Tag begann mit einer kurzen Meditation, um zur Ruhe zu kommen und die Woche bewusst abzuschließen. Anschließend wurde gemeinsam aufgeräumt und noch eine kurze Reflexion durchgeführt.

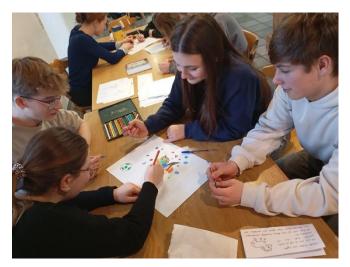






St. Bonaventura Fachoberschule







ABIFAHRT DER FOS 11 im Schuljahr 2023/24



Die Busfahrt Richtung Prag war sehr aufregend und die Vorfreude war groß. Da die meisten einen DS oder eine Switch dabei hatten, wurde die meiste Zeit der Fahrt gespielt oder geredet. Auf der Rückreise war jeder von drei Nächten mit sehr wenig Schlaf erledigt. (Arthur)

Das Hotel "Machova" in Prag war eine sichere und angenehme Unterkunft nach einem langen und abenteuerreichen Tag in der Innenstadt in Prag. Sehr sauber eingerichtet, so dass man sich nachts wohlfühlen konnte. Das Frühstück war ebenfalls appetitlich und sättigend. (Sophie)

Am ersten Morgen begaben wir uns direkt in der Früh in die "Staré Mesto" (Altstadt). Hier begann unsere Stadtführung, bei der wir unsere Informationen durch einen Kopfhörer erhielten. Von der Prager Rathausuhr ging es durch die Alt- und Neustadt bis zum Judenviertel "Josefov". Zuerst besuchten wir dort ein jüdisches Museum, in dem Besitztümer von Juden aus dem KZ ausgestellt wurden.

Nach drei Synagogen, darunter die Altneu-Synagoge (älteste unzerstörte Synagoge Europas), endete die Führung beim jüdischen Friedhof, bei dem wir auch das Grab von Rabbi Löw besichtigten. (Luna)

Am Montagnachmittag machten wir uns auf den Weg zum Museum der Sinne. Dort erwarteten uns viele optische Täuschungen. Beispielsweise gab es einen Raum, in dem alle Möbel kopfüber an der Decke gehangen sind. Wir machten lustige Bilder und hatten viel Spaß. (Elena)

St. Bonaventura Fachoberschule

Am Dienstag haben wir einen sehr schönen Ausflug zur Prager Burg (auf Tschechisch: Pražský hrad) unternommen.

Gestartet hat dir Tour im großen Schlossgarten und dann ging es in den großen Innenhof des Schlosses. Seit über 1000 Jahren ist der Hradschin mit der Prager Burg ein Ort für Könige und Kaiser. Auch heute residiert hier der tschechische Präsident.

Wir sind auch auf den Glockenturm des St. Veits Doms gestiegen. Die Aussicht auf ganz Prag war atemberaubend schön. Ein sehr gelungener Ausflug! (Maya)

Für die Dampferfahrt trafen wir uns bei der U-Bahn-Station Staromestska an der Brücke neben der Moldau. Nach einem 15-minütigen Marsch hatten wir unseren Dampfschiff erreicht und mussten kurz warten.

Auf dem Schiff durften wir uns am Buffet bedienen, leider hat es zu diesem Zeitpunkt angefangen zu regnen. Nachdem der Regen aufgehört hatte, hat sich die Mehrheit der Klasse und Herr Keim auf das offene Deck des Schiffes begeben, wo wir mit einem wunderschönen Sonnenuntergang mit der Prager Skyline als Hintergrund auf der Moldau empfangen wurden. Natürlich wurden Bilder geschossen, eine Digitalkamera war auch im Einsatz. Alles in Allem war es eine schöne Art und Weise, den Abend und die Reise ausklingen zu lassen. (Emilia)

Das Bier in Prag hat eine lange Tradition und ist weltweit bekannt für seine Qualität. Die Stadt beherbergt zahlreiche historische Brauereien wie die Pilsner Urquell, die als Geburtsort des Pilsners gilt. Tschechisches Bier ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil der Kultur, sondern auch ein beliebtes Getränk in den unzähligen Gaststätten und Kneipen Prags. Besonders beliebt sind die dunklen und hellen Lagerbiere, die oft zu günstigen Preisen angeboten werden. (Elias)

Das Essen in Prag war eine abwechslungsreiche kulinarische Erfahrung. Durch das Probieren von tschechischen Gerichten konnten wir einen Blick in die traditionelle tschechische Küche werfen. Auch die süßen Gerichte waren einladend und doch recht unterschiedlich im Vergleich zur deutschen Küche. Insgesamt war das Essen in Prag sehr lecker. (Dilara)

Als kleine Gruppe machten wir uns abends auf den Weg in die "Pop-Up"-Bar. Diese lag mitten in der Altstadt, nur wenige Meter von der U-Bahnstation "Mustek" entfernt. Die warme Atmosphäre war sehr schön, als wir draußen saßen. Die Stimmung war sehr angenehm, da zusätzlich ein DJ aufgelegt hatte. So ließen wir den Abend zusammen ausklingen und gingen, nachdem wir einige Vorräte für den nächsten Tag gekauft hatten, zurück zum Hotel. Im Hotel angekommen, haben wir uns noch mit weiteren Klassenkameraden getroffen, bevor alle ins Bett gingen. (Kim)

Nach unseren Programmen durften wir uns an den Abenden frei bewegen. Es gab eine Menge Möglichkeiten, den Abend zu gestalten. Wir sind Klamotten einkaufen gegangen und haben noch etwas zu Abend gegessen. Einen Abend verbrachten wir im Hotel, um eine Pause von den vielen Eindrücken zu haben. (Diana)





ABIFAHRT DER FOS 11 im Schuljahr 2024/25



Das Hotel

Die Lage des Hotels ist sehr gut. Es liegt etwas entfernt von der Innenstadt, jedoch ist die nächste U-Bahn-Station nur ca. fünf Minuten zu Fuß entfernt und direkt daneben gibt es auch eine Straßenbahn. Deshalb ist das Hotel an einem zentralen Ort und es ist alles gut erreichbar.

Das Frühstück beginnt um 07:00 Uhr und endet bis um 10:00 Uhr. Man hat beim Frühstücksbuffet viel Auswahl. Es gibt Gemüse, Obst, Porridge, Joghurt, Müsli, Toast, Brötchen, Marmelade, Honig, Butter, Frischkäse, Nuss-Nougat Creme, Wurst, Käse, Rührei, gekochte Eier, Würstchen, Pilze und süße Kuchenstücke. Somit war immer für jeden etwas dabei.

Das Hotel ist sehr schön. Es gibt dort verschiedene Zimmer, nämlich die normalen Zimmer und noch etwas moderner eingerichtete Zimmer. Jedes davon hat ein eigenes Badezimmer mit Dusche und die Zimmer haben entweder Doppelbetten oder auch einzelne Betten nebeneinander. Außerdem sind sie sehr sauber und ordentlich.

Stadtführung

Am Montagmorgen fuhren wir gemeinsam mit der U-Bahn zum Wenzelsplatz. Hier begann unsere Stadtführung, bei der wir verschiedene Sehenswürdigkeiten in der Prager Altstadt anschauten. Dabei hörten wir dem bekannten Glockenspiel der Prager Rathausuhr zu. Danach machten wir uns mit unserer Stadtführerin auf den Weg zu den Synagogen und dem jüdischen Friedhof.

Museum der Sinne

Am Montagnachmittag konnten wir im Museum der Sinne spannende Illusionen ausprobieren. Innerhalb circa einer Stunde waren wir in Pferdeställen, im Dschungel, sind gewachsen bzw. geschrumpft, haben uns in Engel verwandelt und vieles mehr. Besonders spannend fanden wir, wie einfach wir durch simple Täuschungen ausgetrickst werden können.

St. Bonaventura Fachoberschule

Prager Burg

Am Dienstag sind wir auf die Prager Burg gegangen. Sie ist eine der größten Festungen der Welt und liegt auf einem Hügel mit Blick über die Stadt. Besonders beeindruckt hat uns der Veitsdom mit seinen hohen Türmen und bunten Fenstern. Auch der Alte Königspalast und das Goldene Gässchen waren sehr interessant. Von der Burg aus hatten wir eine großartige Aussicht auf Prag.



Dampferfahrt

Am letzten Abend ging es für die 11 Klassen zu einer Dampferfahrt auf der Moldau. Bevor wir auf Deck die schöne Aussicht genießen konnten, gab es ein Buffett an Bord.

Der Weg führte entlang der schönen Gebäude und auch durch eine Schleuse. Das Highlight war die Karlsbrücke und die schön beleuchtete Gegend, die in der Dämmerung fast schon magisch wirkte.



BUNTES FASCHINGSTREIBEN









MOTTOTAGE DER ABSCHLUSSKLASSE





Impressum

Herausgeber: St.-Bonaventura Fachoberschule des Schulwerks der Diözese Augsburg

Konviktstr. 12

89407 Dillingen T (0821) 4558-166-00 E-Mail: <u>sekretariat@bonaventura-fos.de</u>

www.bonaventura-fos.de

Redaktion: Susanne Seifert

Layout: Susanne Seifert

Klassenfotos / Schulfotos: Kollegium der Bonaventura FOS

Redaktionsschluss: 27. Juli 2025

Der Bericht und/oder Teile des Berichts sind ausschließlich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Veröffentlichungen aller Art (im Besonderen in Social-Media) durch Nicht-Verantwortliche sowie Bekanntgaben gegenüber nichtberechtigten Dritten sind unzulässig.

Eine Nutzung der personenbezogenen Daten aus diesem Jahresbericht für geschäftliche oder sonstige Zwecke ist nicht erlaubt.